

Pressegespräch zum Spielzeitauftritt 2024/2025

am Montag, 2. September, 14 Uhr im Westfoyer des großen Hauses

Lutz Hillmann	Intendant
Stefan Wolfram	Oberspielleiter Schauspiel
Tim Heilmann	Leiter des Puppentheaters
Eveline Günther	geschäftsführende Dramaturgin
Hanka Jenčec / Anne Jentsch	Serbska dramaturgija / Dramaturgin für Schauspiel sorbisch
Georg Genoux	Leiter Thespis Zentrum

23 Premieren

- 15 x Schauspiel in deutscher, ober- und niedersorbischer Sprache
- 5 x Puppentheater
- 1 x sorbisches Jugendtheater
- 1 x Tanztheater Landesbühnen Sachen GmbH
- 2 x Musiktheater/Tanz Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz Zittau GmbH

neue Kolleginnen und Kollegen auf und hinter der Bühne

Katharina Krüger - Schauspielerin
Hanka Jenčec / Anne Jentsch - Serbska dramaturgija / Dramaturgin für Schauspiel sorbisch
Marieke Chinow, Paul Fenk - Puppenbauer

Tag der offenen Tür / Džeń wotewrjonych duri / International Day
am Sonntag, 8. September im großen Haus

Theaterfestival Willkommen Anderswo 6 – In einem Boot
25. bis 29. September in Bautzen

Dank an den Sponsor Kreissparkasse Bautzen

Fotos und Texte zu diesem Pressegespräch finden Sie unter
<https://www.theater-bautzen.de/service/download>

NEUE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN AUF UND HINTER DER BÜHNE



Katharina Krüger – Schauspielerin



Hanka Jenčec / Anne Jentsch
Serbska dramaturgija /
Dramaturgin für Schauspiel sorbisch



Marieke Chinow - Puppenbauerin



Paul Fenk - Puppenbauer

TAG DER OFFENEN TÜR & INTERNATIONAL DAY

Spielzeitauftakt mit Theaterfest und einem Theatertag im Zeichen der Minderheitensprachen

Am **8. September 2024** öffnet das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen für sein Publikum die Türen des großen Hauses auf der Seminarstraße.



Mit einem Theaterfest wird traditionell die Spielzeit eröffnet und gemeinsam in die neue Saison gestartet. Wer einen Blick hinter die Kulissen, in die technischen Bereiche, Maske oder Kantine werfen und an einem einzigen Tag unser Ensemble in vielen verschiedenen Rollen an ungewöhnlichen Orten erleben und sich auf die Spielzeit 2024/2025 einstimmen lassen möchte, der sollte unbedingt am 8. September ins große Haus des Theaters kommen.

Die offizielle **Eröffnung findet um 14 Uhr** statt. Anschließend können sich die Festbesucherinnen und -besucher zwischen einem vielfältigen Angebot entscheiden. Außerdem wird an diesem Tag traditionell die Verlosung der Preise des großen Theatersommer-Rätsels stattfinden. Der Eintritt beim Theaterfest ist frei.

Einen besonderen Höhepunkt gibt es am späten Nachmittag. Ein **„Internationaler Tag / International Day“** steht ganz im Zeichen der Minderheitensprachen. Seit 2022 bis 2025 sind acht Minderheitentheater Europas, darunter auch das Deutsch-Sorbische Volkstheater, im von der Europäischen Union geförderten Projekt **„phōnē – Minderheitensprachen eine Stimme geben/Mjeńšinowym rěčam hłos dać“** miteinander verbunden.

Das Projekt will kulturelle und sprachliche Vielfalt fördern und Menschen unterschiedlicher sprachlicher Minderheiten vernetzen sowie sprachliche und kulturelle Grenzen überwinden. Unter dem Motto „Tradition im Modernen“ wurden kreative Formate und Theaterstücke entwickelt, welche von den einzelnen Minderheiten erzählen.

Im internationalen Austausch lädt jedes der beteiligten Theater –

TRYATER (Friesen in den Niederlanden), TEATR PIBA (Bretonen in Frankreich), TEATRUL EVREIESC DESTAT (Jiddisch in Rumänien), AGADIC (Galicier in Spanien), STADTTHEATER BRUNECK (Ladiner in Italien), FIBIN (Iren in Irland), TEATTERIFOREENINKI (Kven in Norwegen) und das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen (Sorben in Deutschland) jeweils zwei Theater zu einer Präsentation ihrer Stücke ein.

Anlässlich des Tages der offenen Tür sind das irische und das galicische Theater in Bautzen zu Gast.

Ab 17 Uhr wird es im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ einen „Internationalen Tag / International Day“ mit Vorstellungen und einer bunten Party geben.

Gemeinsam mit den galicischen Kollegen erarbeitet das Bautzener Puppentheater eine Inszenierung, die an diesem Tag um 17.15 Uhr im Theatergarten in Ausschnitten zu erleben sein wird: **Lémbra-me - Gedenke mein - Spominaj na mnje**

Galicisko-serbska klankodźiwadłowa kooperacija
Gemeinsame Produktion mit dem DSVTh

und dem galicischen Theater *Centro Dramático*





Schirmherrschaft: Ministerpräsident Michael Kretschmer



Zum inzwischen 6. Mal findet das Theaterfestival Willkommen Anderswo im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen statt. Im Festival 2024 geht es um die Unmöglichkeit unseres heutigen Zusammenlebens in einer Zeit, wo so häufig Spaltung statt Verständigung propagiert wird. In einer Zeit zahlreicher weltweiter Konflikte geht es um den Versuch, durch die Zauberkracht des Theaters Dialoge zu schaffen und Kulturen zu verbinden.

“Radikale Kräfte versuchen, diese Konflikte zu nutzen, um Menschen zu spalten und gegeneinander aufzuhetzen. Ungeachtet dessen leben wir alle in Bautzen, in Sachsen, in Deutschland oder ganz Europa in diesem einen Boot. In Zeiten von Krieg und atomarer Bedrohung ist es kaum erkennbar, wohin die Reise gehen wird, auf der wir uns aber gemeinsam befinden.

Es ist die Essenz des Festivals Willkommen Anderswo VI., dass wir uns der Frage eines möglichen bzw. dem Konflikt eines scheinbar unmöglichen Zusammenlebens und vor allem den Menschen, die diese Fragen betreffen, in theatraler Form widmen” – sagen die Kuratoren des Festivals – der Leiter des Thespis Zentrums Georg Genoux und die Künstlerin Anastasia Tarkhanova. “Die Grundidee ist, dass wir in unseren Räumen und Projekten nicht verschiedene Kulturen nebeneinander” wirken lassen, sondern durch das Theater miteinander in Kontakt treten lassen.”

Die Konfliktsituation vieler Menschen und Menschengruppen, die auch in der Stadt Bautzen vertreten sind, macht die Aufgabe so existentiell: durch das Theater lassen sich Wege zu Kommunikation und Austausch finden, die so in der Gesellschaft nicht möglich scheinen. Deshalb haben wir neben zahlreichen Eigenproduktionen auch folgende Gastspiele oder internationale Co-Produktionen zu unserem Festival Willkommen Anderswo VI. mit dem Motto “In einem Boot” eingeladen:

Hauptprogramm

Mittwoch, 25. September, 19.00 Uhr, großes Haus
Eröffnung des Festivals

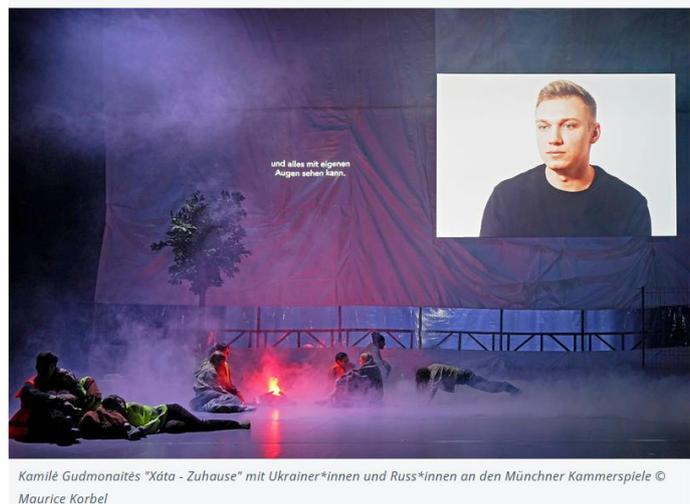
Im Anschluss 19.30 Uhr, großes Haus

Xáta - Zuhause

Gastspiel Münchner Kammerspiele:
Uraufführung Oktober 2023

Regisseurin und Autorin: Kamilė Gudmonaitė

Xáta – ist ein ukrainisches und ein russisches Wort. Es bedeutet auf Deutsch Haus oder Zuhause. Kamilė Gudmonaitė, Regisseurin aus Litauen, war bei der Inszenierung durch ihre eigenen Ängste und Gedanken motiviert: Die Angst, dass Russland auch ihr Land überfallen könnte. Der von Russland begonnene Krieg in der Ukraine führt zu Hass, Schuld, Scham und großem Leid, in persönlichen Geschichten und in globalen Situationen. Es geht im "Xáta – Zuhause" um eine emotionale und künstlerische Verarbeitung vom Abgrund zwischen den beiden Ländern. Dafür werden gefilmte Gespräche gezeigt, es singt ein ukrainischer Chor und tanzt eine russische Gruppe. Die ukrainischen und russischen Teilnehmer*Innen begegnen sich weder auf noch hinter der Bühne, was vor Probenbeginn mit allen abgesprochen wurde.



anschließend Festival Lounge mit Musik - Westfoyer

Donnerstag, 26. September

11.00 Uhr, Burgtheater, kleiner Saal Kinderszenen

Ein Projekt des Thespis Zentrums Bautzen

Regie: Olga Bakukha und Georg Genoux
Inszenierung, basierend auf den Tagebüchern und Briefen von Anne Frank, Helga Goebbels und der ukrainischen Schülerin Albina Bakukha. Über drei Mädchen, die nie einander Freundinnen sein könnten, aber genau dies geschieht. Ein Theaterprojekt über unsere Vergangenheit, die unserem Heute droht.



12.00 Uhr, Burgtheater, kleiner Saal Diskussionsrunde "In einem Boot"

Moderation: Stefan Petraschewsky (Kulturjournalist, MDR).

Teilnehmer*Innen der Diskussion: Viola Hasselberg (Chefdramaturgin der Münchner Kammerspiele und Dramaturgin des Projektes), Wanja Saatkamp (Projektleiterin Montagscafé an der Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden), Lutz Hillmann (Intendant des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters), Georg Genoux (Leiter des Thespis Zentrums in Bautzen) und weiteren Gästen, die sich mit der Frage auseinandersetzen, wie Menschengruppen, zwischen denen Hass und Krieg herrscht, trotzdem im Theater miteinander kommunizieren können.

15.00 Uhr, Burgtheater, großer Saal Theater-Installation "Die Wolhynien Geschichte"

Deutschlandpremiere

PostPlay Theater Kyjiw und Agency for Safe Space
Mit freundlicher Unterstützung des Goethe Instituts Ukraine
Autor: Den Humennyi
Detektivförmige Nachforschung der Geschichte Wolhyniens, wie politische Rhetorik von
Jahrhundert zu Jahrhundert Gewalt rechtfertigt.

19.30 Uhr, großes Haus

Schierzens Hanka

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Regie: Esther Undisz

Aus dem Leben der katholischen Sorbin jüdischer Herkunft. Schauspiel von Esther Undisz nach Motiven von Jurij Koch - Deutsche Erstaufführung. Inszenierung einer wahren Begebenheit, wie sich der Alltag in Sachsen in den 30er- Jahren änderte und damit das Leben einer katholischen Sorbin jüdischer Herkunft: Hanka Schierzens.



anschließend Festival Lounge mit Musik - Westfoyer

Freitag, 27. September

15.00 Uhr, Burgtheater, kleiner Saal

Mütter und Söhne

Ein Projekt des Thespis Zentrums Bautzen

Regie: Miriam Tscholl

Ein Bürgerbühnenprojekt, das im Theater zwei Generationen miteinander verbindet. Wir können nicht wählen, wer unsere Eltern und Kinder werden. Eine Inszenierung mit 5 Paaren, die jeweils miteinander auskommen müssen. Von "Müttern und Söhnen" und wie man miteinander in diesem "einen Boot" für den Rest des Lebens lebt.

anschließend Publikumsgespräch mit Miriam Tscholl und Teilnehmer*Innen des Projektes

19.30 - 21.00 Uhr, Burgtheater, kleiner Saal

In einem Boot?

Perfomative Diskussion

Ein Projekt des Thespis Zentrums Bautzen

Ein Gespräch mit Zeitzeugen: Auf der Bühne geht es um Menschen aus verschiedenen Kulturen oder mit prinzipiellen Überzeugungen, die sonst miteinander in bestimmten Konstellationen niemals sprechen würden.

anschließend Festival Lounge mit Musik - Burgtheater Foyer

Sonnabend, 28. September

13.00 - 14.30 Uhr, großes Haus, Westfoyer

Richard Wagner und die Klezmerband. Der neue jüdische Sound in Deutschland

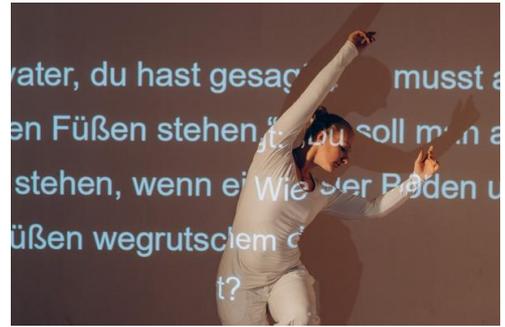
Eine Lecture Performance von Yuriy Gurzhy

Moderation: Eveline Günther (Geschäftsführende Dramaturgin Deutsch-Sorbisches Volkstheater)

15.00 Uhr, Thespis Zentrum
Das ist (nicht) mein Zuhause

Ein Projekt des Thespis Zentrums Bautzen

Tanzperformance von Yana Humenna und Den Humennyi über die Vergangenheit und Gegenwart von Bautzen oder über die Frage, wie die Vergangenheit und Gegenwart nebeneinander existieren können.



17.30 Uhr, Burgtheater, kleiner Saal

Die Heimat ist 10 Stunden entfernt

Gastspiel der Theatergruppe Teatr Biez Nazvy in Co - Produktion mit dem Shakespeare-Theater Gdansk

Regisseurin und Autorin: Jenia Davidenko

Inszenierung über das Leben in der erzwungenen Migration von drei jungen belorussischen Frauen und ihren Neuanfang mit den Menschen in Polen. Über das, was aus dem vorherigen Leben bei ihnen blieb und was die Wellen der Meeresstadt Gdansk schon weggespült haben.

anschließend Publikumsgespräch

19.30 Uhr, Burgtheater, großer Saal

Der gute Mensch von Shumen

Premiere

Co-Produktion von Festival Willkommen Anderswo VI, dem Thespis Zentrum Bautzen, dem Theater Replica Sofia und dem Vasil Drumev Theater Shumen

Regie: Ovanes Torosyan

Die Wurzeln des ethnisch-religiösen Konflikts zwischen Bulgaren und Türken reicht bis ins 14. Jahrhundert zurück, als Bulgarien die Provinz des Osmanischen Reiches wurde. Und für fast 500 Jahre blieb. Besonders schwer wiegt dieser Konflikt bis heute in einer der ärmsten Städte Bulgariens: Shumen. Viele der Schauspieler des Theaters Replica kommen ausgerechnet aus der Stadt Shumen. Sie wuchsen im "Armenhaus" Bulgariens auf und wurden beim Erwachsenwerden unmittelbare Zeugen dieses Konfliktes. In Kooperation mit dem Thespis Zentrum kehren sie 2024 an den Ort ihrer Kindheit zurück, um Spurensuche nach dem sie in ihrer Biografie so prägenden Konflikt zu treiben.

anschließend Publikumsgespräch

danach Abschlussfest mit Yuriy Gurzhy im Foyer und im Ortenburghof vor dem Burgtheater

19.30 Uhr, großes Haus

Ein Volksfeind

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Regie: Stefan Wolfram

Schauspiel von Henrik Ibsen, bearbeitet von Florian Borchmeyer. Dieses klassische Drama von Ibsen balanciert auf der Grenze von Aufklärung und Fantasie. Es gewinnt im zeitgenössischen Sachsen einen ganz neuen Sinn. Ein anregender, politischer Abend, der für Gesprächsstoff sorgt und die Zerrissenheit der Gesellschaft ungeschminkt spiegelt.



Sonntag, 29. September

11.00 Uhr, Burgtheater, kleiner Saal

Zuschauer der Zukunft

Eine Gruppe von Gymnasiasten*Innen werden unter der Anleitung von Prof. Dr. Micha Braun von der Universität Leipzig die Vorstellungen des Festivals verfolgen und täglich diskutieren. Am 29. September geben sie der Festivalleitung und dem Publikum ein Feedback über ihre Eindrücke. Es sind noch Plätze frei: Interessierte Schüler*Innen können sich unter info@thespis-zentrum informieren und bewerben.

Um das Thespis Zentrum in Bautzen haben sich verschiedene Communities gebildet, die u.a. aus Osteuropa und dem Nahen Osten kommen. Auch Vertreter dieser Gruppen werden die Vorstellungen des Festivals besuchen, mit Experten wie z.B. dem polnischen Kritiker Mateusz Masłowski diskutieren und im Rahmen von "Zuschauer der Zukunft" Feedback geben.

13.00 Uhr, Thespis Zentrum

Kein Schritt zurück

Premiere

Im Rahmen des Projekts "Tausend und eine Welt", ein Projekt des Thespis Zentrums

Bautzen

Regie: Olga Bakukha

Theaterprojekt mit Kindern aus vielen Teilen dieser Erde.

Autoren: Olga Bakukha, Halimeh Ibrahim, Anna Shkadarevich, Anastasia Michalska und Alona Filishtynska. Kuratorin: Miriam Tscholl.

14.00 Uhr, großes Haus Theatergarten

Abschlussfest

Alle sind herzlich eingeladen!

**Die Tickets für das Festival kosten pro Vorstellung 9,00 bzw. 6,00 € (ermäßigt)
Der Festivalpass, mit dem Sie alle Vorstellungen anschauen können, kostet
einmalig 15,00 € und ist an der Theaterkasse erhältlich.**

Seit 2017 findet das Festival "Willkommen Anderswo" in Bautzen statt. Von Bautzen (Sachsen) ausgehend will "Willkommen Anderswo" zeigen, wie Integration von Geflüchteten und Verständnis zwischen unterschiedlichen Kulturen mit Hilfe von Theater befördert und erzeugt werden kann. Jedes seit 2017 durchgeführte Festival führte zu regen, oft auch kontroversen Gesprächen in der Stadtgemeinschaft bzw. bildete die Grundlage für den Erstkontakt vieler Bautzener Bürger*Innen und Geflüchteten.

2024: Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Das Festival Willkommen Anderswo wird erstmalig auch von der Kulturstiftung des Bundes gefördert

Mehr Informationen über das Festival können Sie hier verfolgen: www.thespis-zentrum.de

Georg Genoux

0157 35374415

info@thespis-zentrum.de